



Pollenflugbericht Galtür

vom 27. Juni 2025

Gräserpollenbelastung in Galtür nimmt weiter zu!

Innsbruck (615 m a.s.l.)

Birke ● Gräser ●
Erle ● Wegerich ●
Eiche ● Ampfer ●

Galtür (1579 m a.s.l.)

Birke ● Gräser ●
Erle ● Wegerich ●
Eiche ● Ampfer ●

Risikoklassen ● fehlend/sehr gering ● gering ● mittel ● hoch

KURZ GESAGT

Die Gräserpollensaison in Galtür ist in vollem Gange, mit dauerhaft hohen Werten, die weiter steigen können. Bleiben Sie mit unseren aktuellen Informationen auf dem Laufenden und treffen Sie rechtzeitig Vorsichtsmaßnahmen, um Ihre Allergiesymptome wirksam zu lindern.

Die Gräserpollenkonzentrationen haben in Tirol ihren Höhepunkt erreicht, und in den Tälern beginnt nun ein langsamer Rückgang. In höheren Lagen wie Galtür hingegen sind die Pollenwerte in der vergangenen Woche gestiegen und nehmen weiterhin zu.

Tirol-Übersicht: In den Tiroler Tälern gehen die Gräserpollenwerte zurück, bleiben aber in Höhenlagen über 1.500 m auf mittlerem bis hohem Niveau. Auch Wegerich- und Ampferpollen sind in der Luft und können die Symptome verstärken. Die Pollenbelastung durch Grünerle und Edelkastanie ist gering. Andere Pollenarten haben nur geringe allergene Bedeutung. Pilzsporen treten derzeit in mäßiger bis hoher

Konzentration auf und können empfindliche Personen beeinträchtigen.

Situation in Galtür: Die Gräserpollenwerte in Galtür steigen weiter an und könnten in den nächsten Tagen dauerhaft hohe Werte erreichen. Viele Allergiker*innen in der Region berichten derzeit über starke Beschwerden. Auch der Anteil an Wegerich- und Ampferpollen nimmt zu, was allergische Reaktionen – insbesondere bei Gräserpollen-Sensibilisierung – zusätzlich verstärken kann. Die Pollensaison der Grünerle (*Alnus viridis*) neigt sich dem Ende zu, es werden nur noch geringe Mengen gemessen. Kiefern- und Fichtenpollen sind derzeit in großer Menge vorhanden, verursachen jedoch in der Regel keine

größeren allergischen Probleme. Wenn Sie in Galtür wohnen oder einen Aufenthalt planen, ist es wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, um die Symptome zu lindern. Denken Sie daran, dass Regenperioden kurzfristige Entlastung bringen können, da der Niederschlag die Pollen vorübergehend aus der Luft entfernt.

Pollen und Gewitter – ein Risiko für Allergiker*innen: Gewitter können Pollen in winzige Partikel zerkleinern, die tief in die Lunge eindringen und starke Reaktionen oder Asthmaanfälle auslösen können. Auch wenn Regen normalerweise die Luft reinigt, ist es während eines Gewitters am sichersten, drinnen zu bleiben und die Fenster geschlossen zu halten.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

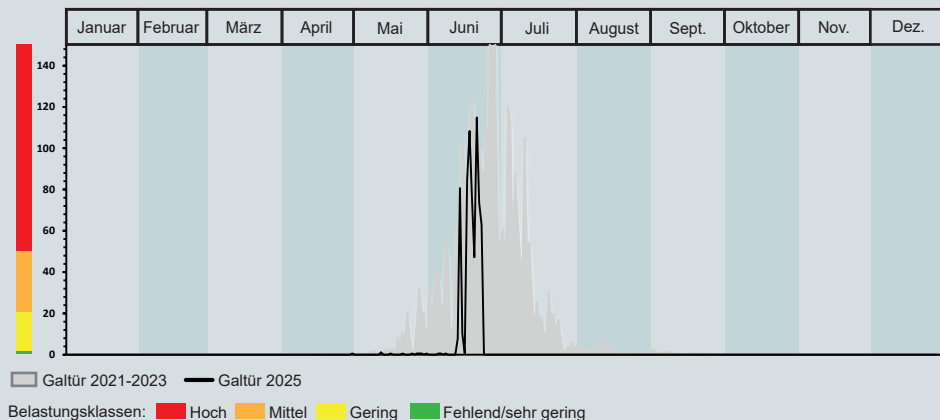


Foto: Wiese mit vielen verschiedenen Gräserarten.